



Dresden, den 18.03.2015

Pressemitteilung der Erlebnisregion Dresden

Regionalerklärung zur Wohnbauflächenentwicklung in der Erlebnisregion Dresden 11. März 2015

Die Bürgermeister der Erlebnisregion Dresden haben sich einstimmig in einer Regionalerklärung dazu positioniert, dass die Wohnbauflächenentwicklung dem wachsenden Bedarf angepasst werden muss (Anlage 1).

Die Anzahl der Einwohner wird in der Erlebnisregion mittelfristig weiter steigen und einen verstärkten Bedarf an Wohnraum nach sich ziehen. Im Rahmen des Projektes „Regionale Wohnbauflächennachfrageprognose“ wurde ermittelt, welche Wohnbauflächen bis 2027 benötigt werden und welche Flächenpotenziale vorhanden sind. Es wurde festgestellt, dass mit den derzeit in den Flächennutzungsplänen ausgewiesenen Wohnbauflächen die Nachfrage insgesamt noch gedeckt werden könnte. Allerdings bedarf es unter Berücksichtigung einer nachhaltigen flächensparenden Entwicklung dafür erheblicher Anstrengungen zur Aktivierung des vorhandenen Flächenpotenzials. (Anlage 2)

„Mit der Wohnbauprognose steht der Erlebnisregion ein Instrument zur Verfügung, an dem die tatsächliche Entwicklung gespiegelt werden kann“ so Dr. Ralf Müller, der Sprecher der Erlebnisregion. „Sobald sich einzelne Rahmenbedingungen verändern, wie bspw. die Wohnwünsche oder Zuwanderungen, hat dies unmittelbar Auswirkungen auf das benötigte Flächenpotential.“

Die Wohnbauflächennachfrageprognose ist durch das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung erarbeitet worden. Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat das Projekt im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung finanziell unterstützt.

Anlagen

- 1 - Regionalerklärung
- 2 - Prognoseergebnisse